



Jan Hage (1964) erhielt Orgelstunden bei Kees van Eersel und studierte danach Musikwissenschaft an der Rijksuniversiteit Utrecht, Orgel (Dozent: Jan Welmers) und Musiktheorie am Utrechter Konservatorium, und Kirchenmusik am Nederlands Instituut voor Kerkmuziek. Er erwarb die Diplome 'Dozierender Musiker' und 'Ausführender Musiker' (mit besonderer Erwähnung für Improvisation) und das Fachdiplom 'Kirchliches Orgelspiel', alle mit Auszeichnung, das Diplom 'Theorie der Musik' und das akademische Diplom Musikwissenschaft. Zwei Jahre studierte er mit Unterstützung der französische Regierung am Conservatoire National de Région in Boulogne-Billancourt bei Paris: Orgel bei André Isoir und auch einige Zeit Komposition, Komposition elektronische Musik, und Orchestrierung. Der Premier Prix à l'unanimité du jury krönte sein Orgelstudium.

Er erwarb Erste Preise im nationalen Orgelwettbewerb für Konservatoriumstudenten in Leiden (Kategorie 20. Jahrhundert), im nationalen Orgelimprovisationswettbewerb von Bolsward, im Concours Suisse de l'Orgue in Schaffhausen und im Premier Concours de l'Interpretation de Musique Classique in Poitiers. Er gibt viele Konzerte im In- und Ausland und ist auch als Komponist tätig.

Im Jahre 2006 wurde er mit den Silbernen Medaille der Pariser Société Académique 'Arts-Sciences-Lettres' ausgezeichnet.

Jan Hage wurde 1995 zum Organisten der [Kloosterkerk in Den Haag](#) ernannt. 2011 wurde er Organist der [Domkirche](#) von Utrecht.